**Gemeinsame Erklärung**

**der Großen Kreisstadt Stadt Zittau,**

**der Technischen Universität Dresden (TUD)**

**mit ihrer Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung**

**Internationales Hochschulinstitut Zittau (im weiteren Text IHI Zittau),**

**der Hochschule Zittau/Görlitz (im weiteren Text HSZG)**

**sowie der Uniwersytet Ekonomiczny we Wrocławiu (im weiteren Text UEW)**

**anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens zur Einführung eines gemeinsamen Masterstudiengangs von UEW und IHI Zittau**

**am 20. April 2018**

Das künftige gemeinsame Studienprogramm von UEW und TU Dresden/IHI Zittau in Kooperation mit der HSZG wird junge Menschen aus Sachsen und Niederschlesien, aus Deutschland und Polen und sicher auch aus vielen anderen Ländern Europas und darüber hinaus an den Studienorten Zittau und Wrocław **z**usammenbringen. Dieses gemeinsame Lernen und Leben als Gast oder Gastgeber, es wird Spuren in den hier zusammenkommenden Menschen hinterlassen, es wird ihnen zu Lebensgefühlen und Selbstbegriffen verhelfen, die so große Worte wie „Europäer“ oder „Weltbürger“ zu ganz praktischen, auf konkrete Menschen angepassten Begriffen machen. Wir öffnen damit innere und äußere Türen, die manche im heutigen Europa wieder zustoßen möchten, wir machen unsere Städte zu offenen Denk-Räumen, die jenen Türzustoßern ein Graus sind.

Eben heute findet unweit Zittaus eine Kundgebung statt, die ganz offensichtlich in Datum und Geist einem Menschen und seinen Mitstreitern huldigt, deren Zerstörungswerk an Millionen von Menschen und kulturellen Werten so unfassbar groß war, dass wir bis heute, viele Generationen später, immer noch in mühsamen Heilungsprozessen verstrickt sind, in Heilungsprozessen, zu denen auch das IHI Zittau und das heute unterzeichnete Projekt gehören. Es ist darum fast eine Tautologie, zu betonen, dass sich die hier und heute ihre Zusammenarbeit Unterzeichnenden gegen diese gewaltverherrlichende und Abschottung predigende Veranstaltung richten und ihre Zusammenarbeit als Beitrag zur Überwindung dessen ansehen, was dort zurückgefordert wird.

Thomas Zenker

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau

Prof. Hans Georg Krauthäuser,

Prorektor für Bildung und Internationales der TU Dresden

Prof. Thorsten Claus,

Direktor IHI Zittau

Prof. Friedrich Albrecht,

Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Bogusława Drelich-Skulska

Prorektorin für Internationale Beziehungen der Uniwersytet Ekonomiczny we Wrocławiu